

Auftraggeber

Stadt Wunsiedel
Herr Schicker
Tel. 09232/602-112

Wunsiedel - Krugelsbach**Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Krugelsbach**

■ **Ort**
Wunsiedel (i. Fichtelgebirge)

■ **Bausumme**

■ **Projektdauer**
2010 – laufendes Projekt

■ **Leistungsspektrum**
Bauüberwachung

■ **Leistungsumfang**
rastermäßige Erkundung Altablagerung und fachtechnische Begleitung der Aushubarbeiten
örtliche Bauüberwachung
bodenmechanische Prüfungen

■ **Projektdateien**
Bodenaustausch / Entsorgung von 4.400 m³ Altablagerung

Umlagerung von 40.000 m³ Boden zur Herstellung des Speicherbeckens und Absperrbauwerkes

**Projektbeschreibung**

Westlich der Stadt Wunsiedel befinden sich die Einzugsgebiete Röhrberg und Krugelsbach. Durch die geländemorphologische Lage (Talsenke) von Wunsiedel wurde diese des öfteren von Hochwasser überflutet. Diese Ereignisse waren überwiegend nur von kurzer Dauer, jedoch in letzter Zeit auch in mehrmaliger Folge.

Zu diesem Zweck wird, gefördert durch Mittel des Freistaates Bayern, westlich der Stadt ein Hochwasserrückhaltebecken errichtet.

Das Rückhaltebecken inkl. Absperrdamm mit Auslassbauwerk und Hochwasserentlastung wird auf einer Freifläche errichtet, in der speziell in der Dammaufstandsfläche ein mit Altablagerungen verfüllter ehemaliger Fischweiher erkundet wurde.

Diese Altablagerung wurde vor Beginn der Arbeiten zur Errichtung des Rückhaltedammes zur Einstufung in jeweilige Zuordnungsklassen und Kubaturabschätzung rastermäßig erkundet und beim Aushub fachtechnisch begleitet.

Zur Errichtung des Absperr- sowie Straßendamms ist überwiegend die Vor-Ort-Entnahme von anstehendem Boden mit anschließendem Einbau im Dammkörper geplant.

Die Errichtung des Dammbauwerkes unterteilt sich in Los 1 Damm (Absperrdamm, Rückhaltebecken, Straßenbau) sowie Los 2 Beton (Auslassbauwerk).

Nach Fertigstellung dient das HRB „Krugelsbach“ der temporären Rückhaltung und Speicherung von Hochwasser mit anschließender gedrosselter Ableitung in die etwa 350m unterhalb errichtete innerstädtische Verrohrung im Bereich des Festplatzes.